gewisse Lebensschwäche zurücklässt, welche ohne Zweifel in der Nichtüberwinterung der Raupen seine Hauptursache hat.

Ausserdem wird das im Winter gereichte Futter nicht immer einwandfrei und durch Frost und Bakterien oft selbst einem Raupenmagen wenig zuträglich geworden sein. — Ich fütterte die grünen Stengel der Heidelbeere, auch nur halbgrüne Blätter von Quercus, lange Zeit im Winter neben Efeu und Brombeere (*Rubus*), wobei die Tiere sehr gut gediehen.

Da die Tieflandform von *Las. quercus* sicher nicht anspruchsvoller sein wird, als oben beschriebene Kreuzung, so wäre wohl hiermit die Magenfrage bei der Zucht dieses Tieres im Winter als gelöst zu betrachten.

Ueber den Fang von *Chesias rufata* F. in der Sprottauer Gegend.

Von R. Pfitzner, Pastor, Sprottau.

In den mir bekannten entomologischen Handbüchern (Berge, Hofmann, Wocke: Falter Schlesiens etc.), sowie in allen mir zugänglichen Lokalfaunen wird *Chesias rufata* F. (= *obliquaria* Bkh.) als selten bezeichnet. In jedem Falle ist sie äusserst lokal. Denn obwohl die Futterpflanze *Spartium scoparium* L. (*Sarothamnus*) in unseren Heiden massenhaft wächst, habe ich 15 Jahre lang die Art nicht zu sehen bekommen. Um so erfreulicher ist es daher, wenn man sie unerwartet in Anzahl findet. Im April dieses Jahres nämlich sandte mir der herzogliche Forstmeister Herr Klopffer-Primkenau einige Stücke zu, die im Revier Neuvorwerk, südlich von Primkenau, gefangen waren. Ich machte mich bald darauf selbst auf, um die Art an Ort und Stelle zu beobachten. Die Lokalität lag zwischen Neuvorwerk und Armadebrunn, 11 km von Primkenau, an einer auch geschichtlich interessanten Stelle, den sogenannten Freigräben, deutlich sichtbaren Ueberresten einer alten slawischen Befestigungslinie, welche sich durch ganz Nieder-Schlesien zog. Durch den ungeheuren Waldbrand, welcher einige Jahre zuvor 18 000 Morgen der Primkenauer Heide vernichtet hatte, war die ganze Gegend in eine ungeheure öde Sandebene verwandelt, in welcher sich die dicht mit Besenginster bedeckte Fundstelle von *rufata* wie eine Oase ausnimmt. Merkwürdigerweise hat erst nach dem Brande der Ginster dort sich angesiedelt und mit ihm unsere Art. An dem Fangtage (12. Mai) flog sie daselbst massenhaft, und trotz des sehr hinderlichen Windes konnte ich in einer halben Stunde über 20 tadellose Stücke erbeuten, deren Zahl ich bei längerem Verweilen beliebig hätte vermehren können. Die Gewohnheiten der Falter erinnern aufs lebhafteste an das Benehmen von *Anaitis paludata*, welche ich bei Kohlfurt zu fangen Gelegenheit hatte. Die Tiere setzten sich kopfabwärts an die Ginsterzweige, wo sie sich flügelschlagend gegen den Wind zu halten suchten. Aufgejagt flogen sie raschen unregelmässigen Flugs etwa zehn Schritt, um sich dort wieder niederzulassen. — Bekanntlich hat Meyrick, *Handbook of british Lepid.*, sowohl *rufata* F. wie *spartiata* Fuessl. mit *plagiata* L. in ein Genus gebracht (*Eucestia* Hb.). Noch sei bemerkt, dass die andere *Chesias* (*spartiata*) bei Sprottau selbst fliegt, aber sehr vereinzelt.

Verzeichnis der Macrolepidoptera der Brüner Umgebung.

Von Heinrich Doleschall.

181. *E. lanestris* L. März, April. Rpn in einem gemeinschaftlichen Gespinst bis zur Verpuppung, an Schlehen, Weissdorn. Das Gespinst schon von weitem zu sehen.
182. *Lasiocampa quercus* L. Juni und August. Rpn vom August überwintern bis Juni, im Frühjahr (April) an wilden Rosen die ersten Triebe fressend, an Eichen und anderem Laubholz.
183. *L. trifolii* Esp. Juli und August. Rp April bis Juni an Kleearten. Die Raupe überwintert im Ei.
184. *Macrothylacia rubi* L. Ende Mai, Juni. Rp von Anfang Juli bis Oktober, erwachsen überwintert.
185. *Selenophera lunigera* Esp. Juli. Raupe bis Mai, überwintert an Fichten.
186. *Cosmotriche potatoria* L. Juni, Juli. Rpn von Anfang August, überwintert bis Anfang Juni, an harten Waldgräsern, an Waldbächen, an Waldrändern oder buschigen Stellen.
187. *Epinaptera tremulifolia* Hb. Im Mai morgens früh von Eichen und Birken geklopft. Rp Juni, Juli an Eichen, Birken, Pappeln.
188. *Gastropacha quercifolia* L. Rp im Juli an Schlehen und jungen Obstbäumen, vom August überwintert bis Anfang Juni.
189. *G. populifolia* Esp. Habe die Rp einmal von *Pop. tremulae* geklopft.
190. *Odonestis pruni* L. Juli und August. Rp August bis Ende Mai überwintert an Schlehen, Pflaumen, auch öfters von Birken geklopft. 1907 im Juli ein ♀ unterm Nussbaum gefunden, wahrscheinlich von einem Vogel abgestossen.
191. *Dendrolimus pini* L. Hier nur an Kiefern. Juni, Juli. Raupen im Mai an heissen Tagen erwachsen an den Stämmen zu suchen.
192. *Hypogymna morio* L. Im Juni auf Wiesen in Wäldern. Rp im April und Mai an weichen Grasarten.
193. *Orgyia gonostigma* F. Juni und August. Rp im Juli und vom August bis Mai an Eichen, Schlehen und anderem Laubholz.
194. *O. antiqua* L. Juni, August, Oktober. Rp im April, Mai und Juli. Die Eier der 2. Gen. überwintern am Gespinst.
195. *Dasychira fascelina* L. Die Rp wiederholt auf Waldwiesen gefunden an niederen Pflanzen, an einer Wickenart.
196. *D. abietis* Schiff. Einmal von Fichten geklopft, Anfang Juli. Rp im Mai auf Fichten und Tannen.
197. *D. pudibunda* L. Im Mai und Juni an Stämmen. Rp vom Juli bis Oktober an Eichen und anderen Laubhölzern.
198. *Laria l-nigrum* Müller. Juni, Juli. Rp bis Mai an Lindenbüschen in Schlägen.
199. *Stilpnolia salicis* L. Juni, Juli. Am Abend oft massenhaft um Pappeln schwärmend. Rp im Mai und Juni an Pappeln und Weiden.
200. *Lymantria dispar* L. Juli, August. Rp an Obstbäumen und Laubholz bis Ende Juni.
201. *L. monacha* L. Juli, August. Rp bis Juni an Laub- und Nadelholz. Sie liebt geschlossene Bestände und sitzt tagsüber an den Stämmen.
202. *Ocneria detrita* Esp. Juni und Juli in Eichen-schlägen aus 2—3jährigen Beständen. Rp bis Ende Mai an Eichenbüschen.

203. *O. rubea* F. Ende Juni, Juli. Rp Anfang Juni an Eichenbüschen an den untersten Zweigen.
204. *Euproctis chryorrhoea* L. 7 (= Juli) an Obstbäumen und Laubholz am Abend schwärmend. Rp im Gespinst überwintert 6—8 (= Juni bis August) an altem Laubholz.
205. *Porthesia similis* Füssli. 8. Raupe einzeln bis Ende 6 an Laubholz.
206. *Trichosea ludifica* L. 5. Rp einmal an Eberesche an den Wurzelschössen des Baumes gefunden, im 10.
207. *Colocasia coryli* L. 5 von Eichen geklopft. Rp 6, 7 an Eichen und anderem Laubholz.
208. *Acronicta leporina* L. 5, 6 und 8. Rp 7, 8 bis 10 an Birken, Erlen, Weiden.
209. *A. aceris* L. Rp 6—9 an Laubholz und Rosskastanien, oft sehr zahlreich.
210. *A. megacephala* F. 5 und 7. Rp 6 und 8—9 an Pappeln.
211. *A. alni* L. Rp im Juli öfters von Eichen geklopft. Falter 5, 6; ab. *steinerti* Casp. mit erzogen.
212. *A. strigosa* F. Einmal aus Rpn erzogen.
213. *A. tridens* Schiff. 5, 7. Rp an Schlehen, Weissdorn und anderem Laubholz 6 und 8, 9.
214. *A. psi* L. 5, 7. Rp 6 und 8, 9 an Obstbäumen, Schlehen etc. Die Puppen unter der Rinde von Obstbäumen, wo solche sich schält, nicht selten.
215. *A. cuspis* Hb. 5, 6. Rp 7—9 an Erlen.
216. *A. auricoma* F. 5, 7. Rp 6 und 8, 9 bei uns an Schlehen am häufigsten.
217. *A. euphorbiae* F. 5, 7. Rp 6 und 8, 9 an *Euphorbia cyparissias*, an trockenen, sonnigen Stellen.
218. *A. rumicis* L. 5, 7. Rp 6 und 8—10 an Weiden, Hopfen, Nesseln, *Polygonum*, Schlehen etc.
219. *Craniophora ligustri* F. 5, 7. Rp 6 und 8, 9 an Rainweide, *Ligustrum* und Esche (*Fraxinus*).
220. *Simyra nervosa* F. 5, 6. Rp 7—9 an *Euphorbia cyparissias*, an heissen, trockenen Stellen.
221. *Agrotis strigula* Thnb. 5, 6; Rp bis Anfang 5 an *Calluna vulgaris*.
222. *A. molothina* Esp. Den Falter im Mai beim Raupenschöpfen zweimal erbeutet.
223. *A. signum* F. Auch diesen Falter habe auf Waldwiesen, die mit *Calluna*, *Spartium* und *Cytisus* bestanden waren, geschöpft.
224. *A. janthina* Esp. Der Falter in den Auen, 7 am Köder. Rp 4 unter Laub.
225. *A. linogrisea* Schiff. 7, 8. Rp 4 in Schlägen unter Blättern. Die unter Blättern gefundenen Raupen habe immer durch Schütteln der Blätter im Schirm erbeutet.
226. *A. fimbria* L. 7 öfters von Eichen geklopft. Rp bis 5 auf Wiesen an Waldrändern.
227. *A. sobrina* Gn. Den Falter in der ab. *gruneri* 7, 8 geködert. Wurde mir durch Herrn Hauptmann Viertel von Herrn Dr. Staudinger determiniert.
228. *A. augur* F. 7 am Köder.
229. *A. obscura* Brahm. 6, 7. Rp öfters im April unter *Echinum* gefunden.
230. *A. pronuba* L. Anfang 6—9 beobachtet. Rp 4 erwachsen und wieder im Juli polyphag an niederen Pflanzen und Buschwerk.
231. *A. subsequa* Hb. Die Rpn 4 an Waldrändern unter Steinen und Laub gefunden. Der Falter 7 geschlüpft.
232. *A. orbona* Hufn. Mit voriger die Rpn unter Blättern im Schirm erbeutet. Der Falter 6.
233. *A. triangulum* Hufn. Die Rpn unter Blättern im Schirm erbeutet, an Stellen, wo viel *Primula* gestanden. Der Falter 6.
234. *A. baja* F. Aus Rpn unter Blättern; Falter im Juli an Köder erbeutet.
235. *A. c-nigrum* L. 5 und 7—9. Rpn an Gras und niederen Pflanzen bis 4 und 7. Im Weingarten gefunden.
236. *A. ditrapezium* Bkh. 7, 8 am Köder.
237. *A. stigmatica* Hb. Mit voriger am Köder.
238. *A. xanthographa* Schiff. 7, 8 am Köder. Die Pppn im Weingarten beim Umgraben gefunden, Ende 5, 6 in Erdkapseln.
239. *A. umbrosa* Hb. Am Köder, 7, 8.
240. *A. rubi* View. Mit voriger, 7, 8.
241. *A. brunnea* F. 7, 8 am Köder.
242. *A. primulae* Esp. Die Rpn unter Blättern im Schirm erbeutet. Der Falter im Juni geschlüpft.
243. *A. rectangula* F. Die Rpn an Bahndämmen geschöpft, mit Klee grossgezogen bis Ende Mai; der Falter Anfang Juli.
244. *A. plecta* L. 7 geködert.
245. *A. musiva* Hb. Den Falter 7, 8 geködert.
246. *A. candelisequa* Hb. Mit voriger am Köder.
247. *A. simulans* Hufn. 6, 7. Rpn und Pppn beim Umgraben im Weingarten gefunden.
248. *A. lucipeda* F. Die Rpn mit Nesseln, *Urtica diica*, nach Hause gebracht und erzogen, bis Ende Juni; Falter 7.
249. *A. decora* Hb. 7, 8 geködert.
250. *A. putris* L. 5, 6 und 8, 9. Rpn 7 und Herbst an niederen Pflanzen im Weingarten an Ackerwinde.
251. *A. cinerea* Hb. Der Falter vorwiegend in der Form *obscura* Hb., 6; 1908 im Weingarten aufgescheucht.
252. *A. exclamationis* L. Der Falter am Köder im Juli, Aug.
253. *A. nigricans* L. Mit voriger am Köder 7, 8.
254. *A. tritici* L. Die Rpn sehr häufig 1906 im Weingarten an Gras und niederen Pflanzen, bei Tag in der lockeren Erde verborgen, häufig an keimenden Trifolien, 4 bis Ende 5. Der Falter im 6, 7, sehr variierend, häufig als ab. *aquilina* Hb.
255. *A. obelisca* Hb. Die Rp mit voriger. Auch der Falter zur selben Zeit schlüpfend, ab. *ruris* Hb. häufiger.
256. *A. corticea* Hb. Der Falter 7, 8 am Köder.
257. *A. ypsilon* Rott. Der Falter mit voriger Art gefangen. Die Rpn mit *tritici* im Weingarten an Gras.
258. *A. segetum* Schiff. 7, 8 geködert; die Rp mit voriger.
259. *A. praecox* L. Rp an niederen Pflanzen bis 4 auf Sandboden. Der Falter 6.
260. *A. prasina* F. Die Rp unter Blättern, 4 in Schirm geschüttelt, an Primeln; der Falter 6 an Baumstämmen nicht selten.
261. *Sora rubricosa* F. Der Falter in den ersten warmen Abenden an Saalweiden. Die Rpn mit Löwenzahn erzogen.
262. *S. leucographa* Tr. Der Falter mit vorigem.
263. *Charaeas graminis* L. 7, 8 am Köder; Rp 5, 6 an Gras.
264. *Epineuronia popularis* F. Rp nicht selten im 4 bis Anfang 5; erwachsen unter Steinen auf trockenen Rasenplätzen, Futter Gras; der Falter 7, 8, 9.
265. *E. cespitis* F. Rp. 5 ganz klein von Gras geschöpft, daher muss der Falter oder das Ei überwintern. Erwachsen sieht sie der *popularis*-Rp sehr ähnlich; klein ist sie grün mit weissen Rücken-

- und Seitenstreifen. An *Festuca ovina* auf sonnigen Bergwiesen.
266. *Mamestra leucophaea* View. Ich fand die Rpn erwachsen im Mai unter *Festuca ovina* an den Wurzeln in einer Grube. Falter Ende 6, 7.
267. *M. advena* F. Die Rpn unter Laub im April im Schirm erbeutet. Der Falter 6, 7.
268. *M. tincta* Brahm. Die Rp mit voriger gefunden.
269. *M. nebulosa* Hfn. Ebenfalls; auch der Falter 6, 7.
270. *M. brassicae* L. 4, 5 und 7. Rp polyphag an niederen Pflanzen, an Gemüsearten oft schädlich 6 und 8, 9.
271. *M. persicariae* L. Ganz wie vorige. Die Rp 1908 im September auch an Pelargonien im Garten.
272. *M. oleracea* L. Der Falter ebenso häufig wie die vorigen und die Rpn ebenso schädlich, im Herbst häufig auf Melden.
273. *M. aliena* Hb. Die Pppn an Strassengräben unter Linden beim Graben der *tiliae*-Pppn gefunden. Die Rpn an Bergklee 6—8 an sonnigen Stellen. Der Falter 5, 6.
274. *M. genistae* Bkh. 5, 6 in Wäldern, bei Tage öfters aufgescheucht. Die Rp 7, 8 an Ginster, Besenpflume und Bergklee.
275. *M. dissimilis* Knoch. 5 und 7, 8. Rp 6 und 8, 9 an Melde und anderen niederen Pflanzen.
276. *M. thalassina* Rott. Der Falter mit vorigen, doch mehr im Walde. Die Rpn polyphag, doch zumeist an Ginster und Besenpflume.
277. *M. pisi* L. Rp 8 zumeist an Wicken und im Mai an Erbsen gefunden, doch auch an anderen niederen Pflanzen.
278. *M. trifolii* Rott. 5, 7. Rp 6 und 8—10 an Melden und anderen niederen Pflanzen.
279. *M. nana* Hufn., *dentina* Esp. Der Falter im 5 und 7, 8; Rp. 6 und 8, 9 an niederen Pflanzen.
280. *M. chrysozona* Bkh. 6, 7; Rp. 8, 9 an Salat, Löwenzahn, Habichtskraut etc.
281. *M. serena* F. Den Falter am Köder gefangen.
282. *Dianthoecia luteago* Hb. 6. Rp im Stengel und der Wurzel von Seifenkraut.
283. *D. magnolii* B. Die Rpn aus den Samenkapseln von *Silene nutans* erzogen, 6, 7. Der Falter 5.
284. *D. nana* Rott. Die Rpn mit *Silene*-Kapseln eingetragen, der Falter 5.
285. *D. compta* F. Gleichfalls mit voriger. Die Rpn etwas später vorkommend, 8; der Falter 5.
286. *D. capsincola* Hb. Die häufigste Art. Die Rpn an *Silene* und *Saponaria* in 2 Gen., 6 und 8, 9. Der Falter 5 und 7.
287. *D. carpophaga* Bkh. Der Falter nur in einer Gen., 5, 6. Rpn von Ende 6—8 an *Silene nutans*. Ich habe über 100 Pppn erzogen von Rpn, die ich von Juni bis Aug. einsammelte; davon ist keine einzige geschlüpft; alle überwinterten.
288. *Bombycia viminalis* F. 7, 8; Rpn an Weiden 5, 6.
289. *Miana ophiogramma* Esp. 7, 8; Rpn an Sumpfräsern, Schwertlilie und Schilf, 5, 6.
290. *M. strigilis* Cl. 7 am Köder, die v. *latrun-cula* Hb. bei uns häufiger.
291. *M. captiuncula* Tr. Den Falter im Juli am Köder mit vorigen gefangen.
292. *Bryophila raptricula* Hb. Die Rpn im Mai öfters nach starken Regen an Mauern der Gebäude, deren Schindeldächer mit Moos bewachsen waren, gefunden. Der Falter 6.
293. *B. ravula* Hb. Der Falter in v. *ereptricula* Tr. im Juli, auch in der Stammform. Rpn an *Par-culia* in Eichenwäldern.
294. *B. algae* F. Die Rpn mit voriger in Eichenwäldern; der Falter 7 an Baumstämmen.
295. *B. muralis* Forst. Den Falter an Planken und Mauern gefunden in den umliegenden Dörfern.
296. *B. perla* F. Den Falter mit vorigem gefunden, beide im Juli.
297. *Diloba caeruleocephala* L. Rpn 5, 6 an Schlehen, Weissdorn und Obstbäumen häufig. Der Falter 10.
298. *Valeria oleagina* F. 4; Rpn Mitte 6 erwachsen, an Schlehen, besonders an alten Büschen, an sonnigen Stellen.
299. *Thalpophila matura* Hufn. 7, 8 am Köder. Rpn 9 an sonnigen Grasplätzen nach Sonnenuntergang zu schöpfen, überwintert bis Mai an *Festuca ovina* und anderen Grasarten.
300. *Luperina zollikoferi* Fr. Einen Falter am Köder gefangen Ende Aug.
301. *Hadena porphyrea* Esp. 7 am Köder gefangen. Das Ei überwinterte. Ich erzog die Rpn an Gaisblatt, von Ende 4 bis Ende 5.
302. *H. adusta* Esp. Den Falter 7 mit vorigem geködert.
303. *H. ochroleuca* Esp. Den Falter öfters an *Centaurea scabiosa* an heissen Stellen gefunden, 7, 8. Rp an Gräsern und Getreide.
304. *H. furva* Hb. Der Falter 7 am Köder.
305. *H. sordida* Bkh. Den Falter mit vorigen geködert.
306. *H. monoglypha* Hufn. Den Falter 8 geködert.
307. *H. abiecta* Hb. 7, 8 geködert.
308. *H. lateritia* Hufn. Zu gleicher Zeit mit voriger am Köder.
309. *H. lithoxylea* F. Gleichfalls mit vorigen Arten.
310. *H. sublustris* Esp. Mit vorigen Arten.
311. *H. rurea* F. Rpn 5 im Weingarten an Gras gefunden. Der Falter Ende 6 und 7, am Köder.
312. *H. basilinea* F. 7 am Köder.
313. *H. gemina* Hb. Mit voriger Art am Köder.
314. *Ammoconia caecimacula* Fr. 7, 8 am Köder.
315. *Polia polymita* L. 7, 8 an Baumstämmen.
316. *P. xanthomista* Hb. 8, 9.
317. *P. chi* L. 8, 9 an Baumstämmen. Rpn 7, öfters an Disteln gefunden.
318. *Brachionycha nubeculosa* Esp. 4; Rpn 5, 6 an Schlehen, Birken, Linden, Buchen.
319. *B. sphinx* Hufn. 10; Rpn an Linden, Eichen 5, 6.
320. *Miselia oxyacanthae* L. 9, 10. Rpn an Weissdorn, Schlehen 4, 5.
321. *Chariptera viridana* Walch. 5, 6. Rpn 8, 9 an wilden Birnbäumen, Schlehen etc.
322. *Dichonia aprilina* L. 9, 10 an Eichenstämmen. Rpn 5, 6 an Eichen.
323. *D. aeruginea* Hb. 9 an Eichenstämmen. Rpn 5, 6 an Eichen.
324. *D. convergens* F. 9—4 an Eichenstämmen. Die Rpn 5, 6 an Eichen.
325. *Dryobota monochroma* Esp. 8, 9; Rpn 5, 6 an Eichen.
326. *D. protea* Bkh. mit voriger.
327. *Dipterigia scabriuscula* L. 5, 6 und 8 an Pfählen und Planken versteckt. Rpn im Herbst an niederen Pflanzen.
328. *Rhizogramma detersa* Esp. 7, 8 an Planken. Die Rpn bis Ende 4, Anfang 5 an Sauerdorn.
329. *Chloantha radiosa* Esp. 6, bei Tage auf Waldwiesen fliegend. Da Johanniskraut an den Flugstellen nicht vorkommt, muss die Rp auch an anderen Pflanzen leben.
330. *R. polyodon* Cl. 6, 7.

331. *Trachea atriplicis* L. 5, 7. Die Rpn 6 und 8 bis Herbst an niederen Pflanzen, öfters an Melde gefunden.
332. *Euplexia lucipara* L. 7, 8, am Köder gefangen.
333. *Brotolomia meticulosa* L. 4, 5 und 7—10. Ich habe von Eiern eines im August geköderten Weibchens im Dezember die Falter erhalten. Rpn an niederen Pflanzen bis Anfang 5 und 7, 8.
334. *Mania maura* L. 6; Rpn bis 4 an niederen Pflanzen, an schattigen feuchten Orten.
335. *Naenia typica* L. Habe die Rpn an Flussufern an Weiden unter angeschwemmten Fasern versteckt gefunden, 4, 5. Die Falter 6, 7.
336. *Helotropha leucostigma* Hb. 8, 9; Rpn an feuchten Orten an Schwertlilie und *Festuca palustris*.
337. *Hydroecia nictitans* Bkh. 7, 8 am Köder und häufig an Minze und Dost schwärmend, von der Dämmerung an.
338. *H. petasitis* Dbld. 8, am Köder gefangen.
339. *Gortyna ochracea* Hb. Der Falter im 8, 9. Die Rpn im Stengel von Kletten, Disteln und Hollunder.
340. *Nonagria cannae* O. Ich fand die Rpn 5, 6 im Schilfrohr. Geben den Falter 7.
341. *N. sparganii* Esp. Die Rpn im Schilf bis 7. Der Falter 7, 8.
342. *N. typhae* Thnbg. Die Rpn 6, 7 im Schilfrohr. Der Falter 7, 8; ab. *fraterna* Tr. nicht selten.
343. *Senta maritima* Tausch. Fand die Rpn 5 erwachsen in den vorjährigen Stoppeln des Schilfrohrs versponnen. Der Falter 7.
344. *Tapinostola musculosa* Hb. Habe den Falter einigemal an den Aehren des Roggens Ende 6 gefunden.
345. *T. hellmanni* Ev. Den Falter am Licht gefangen im 7 in einem Gasthausgarten am Land, Czernowitz.
346. *Luceria virens* L. 7 nicht selten an Distelblüten. Rpn bis Ende 5 an *Festuca ovina* und anderen Grasarten an trockenen Abhängen.
347. *Calamia lutosa* Hb. 8. Die Rpn bis 6 im Stengel des Rohrs. Ich fand die Pppn im Stengel des Schilfrohrs 7.
348. *Leucania impudens* Hb. Fand den Falter im Gras sitzend am Abend am Ufer der Schwarzra in der Nähe des Schreibwaldes.
349. *L. impura* Hb. Den Falter am Licht gefangen, 7.
350. *L. pallens* L. Der Falter häufig 5 und 8. Rpn 4 erwachsen gefunden an Gras, in lockerer Erde versteckt.
351. *L. obsoleta* Hb. Rpn in Rohrstopeln 5 gefunden, worin sie sich verpuppten. Der Falter 6.
352. *L. comma* L. Den Falter 7 auf Waldwiesen aufgesucht am Abend.
353. *L. l-album* L. Der Falter 5 und 7, 8 häufig. Rpn mit *pallens* 4 und 6 an Gras.
354. *L. vitellina* Hb. Mit vorigen im 8 am Köder gefangen.
355. *L. conigera* F. Die Rpn 5, am Abend an Gräsern auf Waldwiesen gefunden. Der Falter 6.
356. *L. albipuncta* F. 2 Gen.; 5 und 7, 8. Fand die Rpn 4 mit *l-album* an Gras in lockerer Erde verborgen.
357. *L. lithargyrea* Esp. 7, 8 am Köder.
358. *Caradrina quadripunctata* F. 5, 7 und 9. Rpn an niederen Pflanzen, auch in den Wohnungen in Speisekästen an Mehlspeiseabfällen.
359. *C. alsines* Brahm. 6—9. Rpn überwintert bis 5 und 7, 8.
360. *C. ambigua* F. 8 am Köder gefangen.
361. *C. pulmonaris* Esp. Ebenfalls und zu gleicher Zeit.
362. *Rhusina umbratica* Goeze. 7 geködert. Rpn unter Blättern, 4.
363. *Amphipyra tragopozonis* L. 7—10 am Köder. Die Rpn bis 5 an niederen Pflanzen.
364. *A. livida* F. 7 am Köder gefangen. Die Rpn 4, 5 an niederen Pflanzen, mit *Alsine* und *Leontodon* aufzuziehen.
365. *A. perflua* F. Finde die Rp im April an Gaisblatt. Ende 5 erwachsen. Auch an Birken und Buchen gefunden. Der Falter 6—8.
366. *A. pyramidea* L. 7—9. Rpn 6 erwachsen, von Eichen geklopft.
367. *Perigrapha cincta* F. Den Falter wiederholt an Schlehenbüschen gefunden, 4. Die Rpn 5 an niederen Pflanzen.
368. *Taeniocampa gothica* L. 4; Rpn 5, 6 an Schlehen und anderen Büschen und niederen Pflanzen.
369. *T. miniosa* F. Rpn 5 an Eichen, in der Jugend gesellig. Bei Berührung des Zweiges lässt sich die ganze Brut an Fäden herunter.
370. *T. pulverulenta* Esp. Den Falter öfters von Eichen im April frühmorgens geklopft. Rpn 5—6 an Eichen.
371. *T. populi* Ström. Rpn 6 erwachsen, an Pappeln zwischen Blättern. Falter 4.
372. *T. stabilis* View. Der Falter mit vorigen an Salweidenblüten, 4. Die Rpn an Eichen bis 6.
373. *T. incerta* Hufn. 4; Rpn an Laubholz bis 6. Habe die Pppn häufig mit *tiliae* unter Linden gegraben.
374. *T. opima* Hb. Der Falter an Salweiden, 4. Rpn Eichen, 5, 6.
375. *T. gracilis* F. Mit voriger an Salweiden. Die Rpn an niederen Pflanzen.
376. *T. munda* Esp. Mit voriger.
377. *Panolis griseovariegata* Goetze. Der Falter im 4, 5. Rp. 6, 7 an Föhren.
378. *Mesogona acetosellae* F. 8 nicht selten am Köder. Rpn an Eichenbüschen, 5.
379. *Calyptia trapezina* L. Rpn häufig an Eichen im 5, 6.
380. *Cosmia paleacea* Esp. Der Falter wie voriger, 7, 8. Rpn an Pappeln, Birken und Erlen 5, 6.
381. *Dyschorista suspecta* Hb. 7, 8. Rpn mit *Xanthia* in Kätzchen von Salweiden eingetragen. Mit Salweideblättern erzogen zusammen mit *ocellina*-Raupen.
382. *D. fissipuncta* Hw. Rpn 6 an Weiden in den Baumritzen gefunden. Der Falter 7, 8.
383. *Plastenis retusa* L. 7, 8. Rpn 5, 6 an Weiden zwischen zusammengesponnenen Blättern. Im Glas leicht aufzuziehen.
384. *P. subtusa* F. 6 bis Anfang 8; Rpn an Pappeln, 5 bis Anfang 6.
385. *Cirrhoedia ambusta* F. 8, 9; Rpn an Obstbäumen, auch am Weinstock gefunden.
386. *Orthosia rutilicilla* Esp. Rpn von Eichen geklopft, 6, 7. Falter 4, ebenfalls geklopft.
387. *O. lota* Cl. Am Köder gefangen, 8. Rpn 5, 6.
388. *O. macilenta* Hb. Falter 9 am Köder.
389. *O. circellaris* Hufn. Die Rpn mit Kätzchen von *Pop. tremula* eingetragen. Falter 8 am Köder.
390. *O. helvola* L. Häufig 8 am Köder. Rpn an Eichenbüschen, erwachsen 6.

391. *C. pistacina* F. Ende 8 am Köder gefangen. Die Rpn an Laubholz.
392. *O. nitida* F. Mit voriger am Köder gefangen. Die Rpn an niederen Pflanzen, 5, 6. Bei Tag unter Blättern verborgen.
393. *O. humulis* F. Habe die Rpn öfters mit *Aristolochia clematitis*, die ich als Futter für *Thais polyxena* holte, heimgebrachl. Nachdem das Futter vertrocknete, da die *polyxena*-Rpn nicht mehr frassen und sich zum Verpuppen anhängten, frassen die *humulis*-Rpn die frisch gehäuteten *polyxena*-Pppn. Der Falter 7, 8 am Köder.
394. *O. laevis* Hb. 8 am Köder. Rpn an Eichen 5, 6.
395. *O. litura* L. Der Falter mit vorigen am Köder. Die Rpn an Eichen 5, 6.
396. *Xanthia citrigo* L. Die Rpn 5, 6 an Linden zwischen Blättern eingesponnen. Lassen sich im Juni im Schirm abklopfen. Die Falter 7—9.
397. *X. aurago* F. Fand die Rpn an Eichen, mit welchen ich sie auch erzog, 5, 6. Falter 8, 9.
398. *X. sulphurago* F. 9. Rpn 5, 6 an Ahorn.
399. *X. lutea* Ström. Rpn häufig mit Salweidenkätzchen heimgebracht und mit Salweidenblättern grossgezogen. Der Falter 9.
400. *X. fulvago* L. Die Rpn mit vorigen gebracht und erzogen. Der Falter wie voriger.
401. *X. ocellaris* Bkh. Rpn 4 mit Kätzchen von *Pop. tremula* heimgebracht. Mit Blättern von selben erzogen. Falter 9.
402. *Oporina croceago* F. Rpn 6 frühmorgens von Eichen geklopft. Falter 9—4 am Köder und an Weidenkätzchen.
403. *Orrhodia fragariae* Esp. Rpn auf niederen Pflanzen an höher gelegenen Waldwiesen, 5, 6. Falter 9—4.
404. *O. erythrocephala* F. Der Falter mit *v. glabra* Hb. nicht selten, am Köder 8. Rpn an Eichen 5, 6.
405. *O. veronicae* Hb. 8 am Köder sehr häufig. Rpn 5, 6 an Eichen.
406. *O. vau punctatum* Esp. Der Falter mit vorigen am Köder, 8. Rpn an Büschen von Eichen, Schlehen, *Crataegus*.

(Fortsetzung folgt.)

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Entomologischer Verein Aachen.

Sitzung jeden ersten Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant Franziskaner-Büchel. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Basel und Umgebung.

Sitzung jeden ersten Sonntag im Monat, nachmittags. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag abend im Restaurant Senglet, Leonhardseck, Gerbergasse-Leonhardsberg.

Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Orion“, Berlin.

Gegründet 1890. Ueber 70 Mitglieder.

Vereinslokal: Restaurant Sofienäle, Berlin C., Sofienstr. 18.

Sitzungen jeden Freitag abends 9 Uhr. Monatlich 4 Exkursionen zur Einführung in die Entomologie.

Eine reichhaltige Bibliothek, alle für das praktische Sammeln in Frage kommende Literatur enthaltend, steht den Mitgliedern zur Verfügung.

Gäste stets willkommen.

Der Vorstand.

Verein für Insektenkunde, Bielefeld

(früher entomol. Verein Lepidoptera).

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Versammlung im Restaurant Modersohn, Niedernstrasse. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Braunschweig.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Vereins-sitzungen im Restaurant „Kyffhäuser“.

Beginn 9 $\frac{1}{2}$ Uhr abends.

Gäste stets willkommen.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Chemnitz.

Gegründet 1882.

Mitgliederzusammenkunft allwöchentlich Mittwoch abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant „Kronprinz“, Hartmannstr. 13. Entomolog. Zeitschrift und Entomolog. Rundschau liegen aus. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Darmstadt.

Sitzung jeden Freitag abend 9 Uhr Kiesstrasse 69 (Restaurant Rehberger).

Entomolog. Verein „Atropos“, Dresden.

Die Sitzungen finden regelmässig alle vierzehn Tage Montags, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Versammlungslokal, „Bayerische Krone“ Neumarkt 14, statt. Jeden ersten Montag im Monat findet Vereinsversammlung statt, in derselben werden alle den Verein betreffenden Sachen erledigt, die anderen Sitzungsabende dienen der Unterhaltung, Kauf und Tausch. Ebenso findet in jedem Vierteljahr ein besonderer Abend, der nur dem Kauf und Tausch gewidmet ist, statt, worauf wir alle Sammler von Dresden und Umgegend besonders darauf aufmerksam machen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Entomolog. Verein „Iris“ zu Dresden.

Im Vereinslokal „Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens“, Tiergartenstrasse 1, finden Mittwochs von 8—11 Uhr abends **gesellige Zusammenkünfte** statt, bei denen die dem Vereine zugegangenen literarisch-entomologischen Neuerscheinungen ausliegen. Am ersten Mittwoch jeden Monats ist Hauptversammlung, in der geschäftliche Dinge erledigt werden.

Gäste sind willkommen. *Der Vorstand.*

Frankfurter Entomologische Gesellschaft Frankfurt a. M.

Versammlungen finden alle 14 Tage Freitag abends 9 Uhr im Restaurant Stier, Scharnhorststr. 18 statt.

Gäste stets herzlich willkommen.

Lepidopterolog. Verein Frankfurt a. M.

Vereinsabend Donnerstags 9 Uhr abends im Börsenrestaurant.

Frankfurter Entomologische Vereinigung.

Vereinsabende alle 14 Tage am Dienstag abends 9 Uhr im Restaurant zum Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18.

Entomologenklub Freiburg i. B.

Jeden Donnerstag Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Hotel „Post“, Eisenbahnstrasse. Gäste willkommen.

Entomologische Vereinigung

Freiburg i. B.

Zusammenkunft jeden Dienstag 9 Uhr abends im Parkhotel. Interessenten stets eingeladen.

Entomologischer Verein Fürth i. B.

Regelmässige Versammlung am 1. Samstag im Monat; ausserdem jeden 3. Samstag im Monat Verwaltungs-Sitzung. Sitz des Vereins Gasthaus zum „Goldenen Schwan“, Marktplatz. — Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein „Lepidoptera“ Gera.

Jeden ersten Montag im Monat Versammlung im „Ratskeller“ am Markt.

Gäste immer willkommen.

NB. — Die *Fauna der Grossschmetterlinge von Gera und Umgegend* kann durch den Verein zum Preise von 1,50 Mk. bezogen werden.

Entomologischer Verein Gotha.

(Eingetr. Verein.)

Sitzung jeden Donnerstag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Bayer. Bierhaus“, Karolinenplatz 1. Vorsitzender: W. Hesse, Bürgerae 4. Schriftf.: L. Ebert sen., Mönchelstr. 31.

Entomologischer Verein Hambürg-Altona.

Die Vereinsabende finden jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Rätzmann, Zeughausmarkt 35/37 1, und jeden vierten Freitag im Monat im Hörsaal des Naturhistorischen Museums, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt. Gäste sind stets willkommen!

Entomolog. Verein in Karlsbad.

(Gegründet 1887.)

Vereinslokal: „Café Panorama“. Die Mitgliederzusammenkünfte finden jeden 1. und 3. Dienstag des Monats, abends 8 Uhr, statt. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein Krefeld

(nicht mehr Club). Gegr. 1905.

Sitzung alle 14 Tage im Rest. Sevenich, Karlsplatz- und Evertstrassen-Ecke.

Gäste willkommen.

Entomolog. Verein „Fauna“ Leipzig.

Sitzungen Montags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Stadt Nürnberg. Vereinsbibliothek ca. 700 Bände. — 128 Mitglieder.

In Verein werden alle Insektenordnungen gesammelt und besprochen.

Gäste stets willkommen!

Entomologische Vereinigung Liegnitz.

Versammlungen finden jeden 2. und 4. Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Gorkauer Bierhalle statt. Gäste stets willkommen. Zuschriften erbittet

B. Eichler, Sofienstr. 8.

Entomologischer Verein Limbach i. Sa.

Gegründet 1884. 42 Mitglieder.

Sitz „Kuhns Gasthaus“ Limbach. Vereinsabende jeden 1. und 3. Montag im Monat, abends 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Gäste sind stets willkommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Doleschall Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis der Macrolepidoptera der Brünner Umgebung 80-84](#)